

## **Stärkung des sozialen Zusammenhaltes in Güstrow**

Projektzeitraum: 01.10.2012 – 31.01.2013

### Ziele und Inhalte des Projektes:

- Sozialarbeiter und Lehrer stärken und handlungsfähig machen
- Bürgerdiskussion anregen
- Brennpunktorientierte Zusammenarbeit der Einrichtungen auch mit Politik und Verantwortlichen der Stadt fördern

### Teilnehmer: - Heike Mittelstädt, Filmklub Güstrow e.V. / Jugendsozialarbeit

- Christian Dobslaw: Leiter Volkshochschule Güstrow
- Karen Larisch, Bündnis für Frauen und Familie

### weitere Beteiligte:

IB Kinder- und Jugendhaus, Kinder- und Jugendkunsthhaus, AWO Familienzentrum, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Allgemeiner Behindertenverband Güstrow e.V.

Partner: Vertreter der Kirchen in Güstrow, Ausländerberatung des DRK Frau Mucauque, engagierten Bürger, pangeafilm Claudia Wolf, Soziale Bildung e.V., Netzwerk Konfliktvermittlung Rostock, Eine-Welt-Gruppe-

### Umsetzung:

#### 1. Vorbereitungstreffen zum Projekt.

Beim Vorbereitungstreffen wurde von den verschiedenen teilnehmenden Einrichtungen über die Situation in den Einrichtungen (Kitas, Jugendclubs, Beratungsstellen...) berichtet.

Besondere Aufmerksamkeit wurde dem Anschlag auf das zukünftige Asylbewerberheim gewidmet.

#### 2. Kontaktierung verschiedener Bündnisse, Gruppen und Akteure zur Zusammenarbeit:

Kontaktierung der Kirchen und Anknüpfung an ihren Aufruf zu Solidarität, Einladung von Vertretern zu unseren Gesprächskreisen, Kontaktierung der Ausländerberatung des DRK, Kontaktierung der ATTAC-Gruppe, Kontaktierung von einzelnen engagierten Bürgern.

#### 3. Planung und Durchführung von Veranstaltungen, die aktuelle und langfristige soziale Probleme aufgreifen:

Filmveranstaltung zum Thema Asyl

- "Wir sitzen im Süden" mit anschließender Gesprächsrunde zur aktuellen Situation in Güstrow am 6.11.2012 20.00 Uhr im Kinder-Jugend-Kunsthhaus

- Filmvorführung: „Angriff auf die Demokratie - eine Intervention“ mit Gesprächsrunde Termin 27.11. 19.00 Uhr in der Güstrower Volkshochschule

- Gesprächsrunde zum 2. Weltkrieg über Helmuth James von Moltke / „andere Wege“ / Programm für ein besseres Deutschland: Gesprächsleiter Peter Meier /Offizier in Rente 22.11.2012

#### 4. Durchführung von Seminaren zur Schulung und Stärkung von Sozialarbeitern:

- Seminar Konfliktlösung für Lehrer, Sozialarbeiter vom Netzwerk Konfliktvermittlung, am 19. und 25.11.2012

- Seminar: Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit rassistischem Gedankengut 21. 11.2012 mit Soziale Bildung e.V.

#### 5. Nachbesprechung der Veranstaltungen und Ausbau der Verbindungen zu anderen Bündnissen und Gruppierungen in Vorbereitung auf weiter gemeinsame Aktivitäten über das Projekt hinaus.

## Ergebnisse:

10 Einrichtungen / Vereine arbeiteten im Projekt zusammen, um Akteursgruppen zu sozialen Themen in der Stadt zusammenzubringen, das soziale Engagement füreinander zu erweitern und Sozialarbeiter und Lehrer durch den Rückhalt eines stadtweites Teams handlungsmutiger zu machen. Sehr hilfreich waren die Seminare mit Argumentationstraining, Erfahrungsaustausch und Aufklärung mittels zahlreicher Informationen von den Referenten von Soziale Bildung e.V.

In verschiedenen Schulen der Stadt müssen Lehrer auf Symbole und rassistische Aussagen reagieren. In einzelnen Jugendclubs wird mit rechten Jugendlichen gearbeitet: zum Teil mit Sozialstundenableistende, zum Teil mit sehr jungen Mitläufern der rechten Szene. Laut Aussage der teilnehmendem Lehrer und Sozialarbeiter ist eine Zunahme von rechten Einstellungen bei Jugendlichen zu verzeichnen, der Präventionsrat der Stadt Güstrow sieht dies nicht so, obwohl zahlreiche Straftaten mit rechtem Hintergrund dort besprochen wurden.

Die Filmvorführungen mit den anschließenden Gesprächsrunden widmeten sich den Themen: soziale Ungleichheit, Demokratie und Wahrung der Grundrechte. Zur aktuellen Situation wurde beratschlagt, was dem Buttersäureanschlag und der Unterschriftenliste gegen ein Asylheim in Güstrow entgegenzusetzen ist. Das Güstrower Netzwerk ist mit den verschiedensten Gruppen in Kontakt und beteiligt sich an einem Brief an den Landrat, der den Bürgerprotest gegen das Heim (welcher nach unserer Meinung NPD-unterstützt ist) verurteilt und zu Solidarität mit den Asylsuchenden aufruft.

Eine Aktion für die Asylbewerber ist in Vorbereitung. Ideen hierzu reichen vom Deutschunterricht über Spenden bis hin zu einer Begrüßungsaktion. Nach den beiden Filmveranstaltungen wurde sich hierzu ausgetauscht und benannt, dass gemeinsame Aktionen besser sind. Alle Aktivitäten sollen in Absprache mit der Ausländerberatung laufen. Informationen werden an den neu gegründeten Präventionsrates des Landkreises Rostock weitergegeben. Ein Gymnasium wendet sich weiterhin an Soziale Bildung e.V.



Film und Gespräch zu Thema Asyl in Güstrow